

---

## Wie beschreibt die Heilige Schrift einen Tag?

Ich liebe die poetischen Wortbilder des Buches der Psalmen. Sie erfüllen mich mit der Frische von Verständnis, als ob eine kühle Brise in der Hitze eines schwülen Tages über das Wasser weht. In Psalm 90 gibt es viele Hinweise auf die Schöpfungsgeschichte.

*Ein Gebet von Mose, dem Manne Gottes. Herr, du bist unsere Wohnung gewesen von Geschlecht zu Geschlecht. Ehe geboren waren die Berge, und du die Erde und den Erdkreis erschaffen hattest-ja, von Ewigkeit zu Ewigkeit bist du Gott. Du lässest zum Staube zurückkehren den Menschen, und sprichst: Kehret zurück, ihr Menschenkinder! Denn tausend Jahre sind in deinen Augen wie der gestrige Tag, wenn er vergangen ist, und wie eine Wache in der Nacht. Du schwemmst sie hinweg, sie sind wie ein Schlaf, am Morgen wie Gras, das aufsprößt; am Morgen blüht es und sproßt auf; am Abend wird es abgemäht und verdorrt. **Psalm 90, 1-6/Eberfelder Bibel***

Der erste Vers in Psalm 90 führt uns zum Anfang des 1. Buches Mose, als G-tt den Himmel erschuf und die Erde. Das hebräische Wort, das in Psalm 90 für „Menschen“ verwendet wird, ist Adam. Wir erfahren, daß den Menschen es erlaubt ist, sich selbst an den Punkt der Zerstörung zu bringen und wenn wir zu uns selbst kommen, wie der verlorene Sohn, wenn wir Ihn anrufen, dann ist Er da und sagt zu uns: „Kehrt um.“

Vers vier ist einer der Verse, wo wir Verständnis dafür gewinnen, wie G-tt die Zeit sieht. Genau wie es heißt: Tausend Jahre sind wie ein Tag nach G-ttes Verständnis. Hier lernen wir zu verstehen, daß an dem „Tag“ (eintausend Jahre), an dem Adam sündigte, Adam starb. Adam lebte 930 Jahre; 1. Buch Mose 5,5

Der fünfte Vers von Psalm 90 ist ein Bild und eine Erinnerung daran, was passiert, wenn den Menschen ohne Busse erlaubt wird, sich selbst zu vernichten, sie wurden von der Flut weggerissen; es gibt hier eine Verbindung, worauf ich noch näher eingegangen werde. Im ersten biblischen Monat wird in der Schrift aufgezeichnet, daß die Gerstenernte zum Zeitpunkt der jährlichen Überschwemmung des Jordan geschah.

Im Moment werde ich einfach anfügen, daß 1. Korinther 15,36- 37 den Tod mit dem Pflanzen von Getreide, dem Keimen des Weizens und der Auferstehung vergleicht. Es gibt viele Schriftstellen, die später aufgeführt werden, wo uns das Wachstum des Menschen am Kreislauf von Getreidegräsern bzw. Körnern gezeigt wird. Diese Verse werden hinzugefügt, wenn wir untersuchen, wann in der Heiligen Schrift der Landwirtschaftskalender gegeben wurde.

Im Moment verstehen wir, daß aus der Sicht G-ttes, Er möchte, daß wir wissen, daß das Muster für unsere Lebensspanne sehr kurz ist, so kurz wie das Leben Seines einheimischen Getreides. Der Lebenszyklus von Gerste beträgt kurze 90-105 Tage, wobei dem Weizen 50 Tage länger gegeben sind. Wenn wir geboren werden, werden wir von der Dunkelheit der Gebärmutter ins Licht befreit; das parallele Muster ist der Morgen, wenn die Sonne oben am Horizont aufsteigt. Wenn unser Leben zu Ende ist, werden wir wie ein gepflanztes Korn in den Todesschlaf in die Erde befreit; das parallele Muster dazu ist, wenn die Sonne untergeht.

*Der Mensch-wie Gras sind seine Tage; wie die Blume des Feldes, also blüht er. [Psalm 103,15/Elberfelder Bibel](#)*

In der Schöpfungsgeschichte können wir sieben Mal lesen, wie ein Tag erkannt wird:

*Und es ward Abend und es ward Morgen: erster  
Tag. [1. Mose 1,5b/Elberfelder Bibel](#)  
Und es ward Abend und es ward Morgen: zweiter  
Tag. [1. Mose 1,8b/Elberfelder Bibel](#)  
Und es ward Abend und es ward Morgen: dritter  
Tag. [1.Mose 1:13/Elberfelder Bibel](#)  
Und es ward Abend und es ward Morgen: vierter  
Tag. [1.Mose 1:19/Elberfelder Bibel](#)  
Und es ward Abend und es ward Morgen: fünfter  
Tag. [1.Mose 1:23/Elberfelder Bibel](#)  
Und es ward Abend und es ward Morgen: der sechste  
Tag. [1.Mose 1:31/Elberfelder Bibel](#)*

Ein biblischer Tag beginnt am Abend und endet, wenn der Abend des folgenden Tages anbricht. G-tt zählte die Tage, anstatt ihnen Namen zu geben. Es ist keine Rede vom zählen der Nächte (layil oder lyla) oder der Tage (yom). Wir messen eine Schöpfungseinheit, indem wir einen Erev oder Boker zählen. Ein Erev(Abend) plus ein Boker(Morgen) entspricht einem Tag der Schöpfung. Das ist G-ttes göttliche Ordnung, die Er uns im 1. Buch Mose gegeben hat.

Wenn wir uns die Woche der Schöpfung ansehen, wird deutlich, daß in der Schöpfungsgeschichte ein vernünftiges Muster eingebettet ist. Man nennt es die Ordnung der Schöpfung. Zum Verständnis kurzum:

*-Was auch immer vorangeht, dient dem was folgt-.*

Jeschua sagte, der Sabbat sei für den Menschen gemacht; Der Mensch wurde nicht für den Sabbat geschaffen. ([Markus 2,27](#))

Wenn Gott uns das Muster vorgibt, daß Abend und Morgen der erste Tag sind, hält Er sich daran jeden Tag und Morgen als ein vorgeschriebenes Muster; dann beabsichtigt Er, daß wir verstehen, daß Er einen Tag vom Abend beginnend zählt.

So, wie definieren wir den Abend in unserer modernen Welt? Wir wissen, daß die Juden einen Tag von Sonnenuntergang zu Sonnenuntergang zählen. Ist dies gemäß dem Muster und den Worten der Heiligen Schrift richtig?

Es gibt etwas, das uns in der Schöpfungsgeschichte deutlich gezeigt wurde. Die Sonne bringt nicht einen Abend und einen Morgen hervor. Die Schrift berichtet eindeutig über die Tage eins bis drei, der Abend und der Morgen kam vor dem vierten Tag. Am vierten Tag wurden Sonne, Mond und Sterne erschaffen. Wenn drei Tage lang Abend und Morgen passierten, es aber noch keine Sonne, keinen Mond und keine Sterne am Himmel platziert gab, dann gab es auch nicht, daß die Sonne hinter dem Horizont unterging. Wenn diese Aufzeichnungen vertrauenswürdig und wahr sind, dann bringen Sonne und Mond weder Dunkelheit noch Licht.

In der Wissenschaft gibt es eine Theorie, die besagt, daß die leitende Wirkung von Ionen am Himmel darauf zurückzuführen ist, daß der Himmel an Licht zunimmt durch die Ionen, bevor der Himmel vom Licht der Sonne beeinflusst werden kann.

Lassen sie uns das vorerst beiseite legen, weil es nicht aus einem Text der Schrift hervorgeht, noch ein biblisches Muster ist. Ich wollte es als Überlegung hinzufügen, bevor wir erkunden, was die heilige Schrift und ihre Muster uns aufzeigen werden. Manche Menschen hängen sehr an dem, was die Wissenschaft zu sagen hat, und versuchen immer die Schrift mit der Wissenschaft zu verbinden. So scheint ein bisschen Theorie angemessen zu sein für diese Leute.

Für viele wird das, was ich gerade aus der Schöpfungsordnung herausgestellt habe, eine Herausforderung ihrer Denkweise sein.

*Und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht. Und es ward **Abend** und es ward Morgen: erster Tag. [1.Mose 1,5-Elberfelder Bibel](#)*

Das Wort „Abend“ wird hier zum ersten Mal verwendet.

Strong's(engl. Konkordanz)-Definition von *Abend* ist ziemlich gut, wenn wir sie für bare Münze nehmen.

Strong's  
*ereb*

eh'-reb

Von H6150; **Abenddämmerung**: - + Tag, sogar (Flutzeiten, Flut), Nacht.

Webster's 1828 Wörterbuch schreibt **Dämmerung**, noun

1. Eine Neigung zur Dunkelheit; beginnende oder unvollständige Dunkelheit; **ein mittlerer Grad zwischen Licht und Dunkelheit; Dämmerung; wie die Dämmerung des Abends.**

Dies entspricht auch dem Etymologischen Wörterbuch des biblischen Hebräisch (EDBH). beschreibt die Wurzel erev, oder abend

ע.ר.ב

EDBH

Mischen von Substanzen ohne Veränderung ihres Charakters; Eindringen von Fremdkörpern.

Denn nicht von Osten, noch von Westen, und nicht von Süden her kommt Erhöhung. Psalm 75:6/Elberfelder

Strongs

מַעֲרָבָה מַעֲרָב

ma ărăb ma ărăbâh

mah-ar-awb', mah-ar-aw-baw'

Von H6150, im Sinne von Schatten; der Westen (als Bereich der Abendsonne): - Westen.

Bitte beachten Sie die Wurzel von Westen

(מַעֲרָב) **ist die Wurzel**

ע.ר.ב ; **die gleiche die für abend/erev verwendet wird.**

Der Abend oder Erev findet **in** der Abendsonne statt! Erev ist keine Zeit ohne die Sonne am Himmel. Erev ist keine Zeit ohne Licht am Himmel.

Bitte reinigen Sie Ihren Geist von dem traditionellen Ideal, daß ein Tag beginnt, wenn die Sonne untergeht. Die Schrift unterstützt dies nicht. Alle, die geglaubt haben, daß der Sabbath an einem Tagesabschnitt beginnen würde, hatten Recht. Der Tageslichabschnitt beginnt jedoch nicht im Boker sondern im Erev.

Bedingung Nummer eins: Das Licht der Sonne beleuchtet immer noch die Erde und das Licht der Sonne beginnt sich mit dem zu vermischen, was Nacht sein wird. Weitere Anweisungen zu Erev erhalten wir im Buch Jeremia.

*"Rüstet euch zum Krieg wider sie! Wohlauf, laßt uns hinaufziehen, weil es noch*

*hoch **Tag** ( heiss Tag, die warmen Stunden)ist! Ei, es **will Abend werden** (wendet sich ab) , und die **Schatten werden groß (gesreckt)**! Wohlan, so laßt uns auf sein, und sollten wir **bei Nacht** hinaufziehen und ihre Paläste verderben!" **Jeremia 6,4-5/Elberfelder***

Strong's

נָטָה

*nāṭāh*

*naw-taw'*

*Eine primitive Wurzel; **sich ausdehnen oder ausbreiten**; implizit sich abwenden*

Webster's 1828 Wörterbuch STRECKEN, Verb transitive [Latein]

*Auf **größere Länge ausdehnen**;*

Bedingung Nummer zwei: Der Schatten eines Objekts müssen größer erscheinen als das Objekt, das der Schatten wirft. Ein Baum mit einer Höhe von 24 Zoll muß einen Schatten von mindestens mehr als 24 Zoll haben. Allerdings kann die Sonne keinen Schatten werfen, wenn sie untergeht. Erev ist, bevor die Sonne untergegangen ist, wenn Objekte noch lange Schatten werfen können.

Jeremia 6 ordnet den Abend zwischen dem Licht des Tages und der Dunkelheit der Nacht ein. Was fehlt in allem, was wir per Definition und Muster betrachtet haben? Der Sonnenuntergang fehlt. Im Buch Jeremia wird der Sonnenuntergang nicht erwähnt.

*"Rüstet euch zum Krieg wider sie! Wohlauf, laßt uns hinaufziehen, weil es noch hoch **Tag** ( heisser Tag, die warmen Stunden)ist! Ei, es **will Abend werden** (wendet sich ab) , und die **Schatten werden groß!** Wohlan, so laßt uns auf sein, und sollten wir **bei Nacht hinaufziehen** und ihre Paläste verderben!" **Jeremia 6,4-5/Elberfelder***

Die biblische Definition von Erev ist eine Zeit, wenn

- 1) das helle Licht der heißen Stunden des Tages beginnt sich mit der Dunkelheit der kommenden Nacht zu vermischen.
- 2) Die Sonne, die noch tief am Himmel steht, muß Schatten werfen, die länger sind als das Objekt, das den Schatten darstellt.

Der fotografische Begriff „*Goldene Stunde*“ paßt perfekt zur Beschreibung des biblischen Wortes Erev oder Abend. „*Goldene Stunde*“ ist ein umgangssprachlicher Begriff, der sich auf den Zustand der natürlichen Beleuchtung bezieht, die bei Sonnenaufgang und Sonnenuntergang gewöhnlich auftritt. Es ist die erste Stunde nach Sonnenaufgang und die letzte Stunde vor Sonnenuntergang. Aber für biblische Begriffe Erev (Abend) ist nur in der letzten Stunde **vor** Sonnenuntergang; Boker (Morning) wäre die erste Stunde **nach** Sonnenaufgang.



Die ausdehnenden Schatten eines Baumes am Abend/erev oder in der Nacht. Deutlich zu erkennen ist, daß die Sonne im hellen und heißen Licht des Tages nicht mehr hoch am Himmel steht

Manche Leute verweisen auf die Tatsache, daß G-tt Licht ist, und lehnen den Beginn eines Tages oder Sabbats am Abend ab. Sie verstehen nicht, daß die Sonne noch sichtbar ist, wenn der Tag abends beginnt, und daß es einen prophetischen Grund, ein spirituelles Verständnis dafür gibt, einen Tag am Abend zu beginnen. Bei dem Muster geht es nicht darum, wer G-tt ist, sondern darum, wer Adam und Adams Nachkommen sind (die Menschheit) und wozu der zweite Adam kam zu tun.

Adam war zum Scheitern verurteilt, ungeachtet dessen, was irgend jemand jemals gelehrt hatte, ein Plan wurde vom Fundament der Erde erstellt. Dieser Plan beinhaltete Muster, Symbole, Ordnungen und Allegorien, zu unserem Verständnis.

*Da wird dann der König sagen zu denen zu seiner Rechten: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters ererbt das Reich, das **euch bereitet ist von Anbeginn der Welt!** Mathäus 25,34/ Elberfelder*

*Sondern mit dem teuren Blut Christi als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes, der zwar zuvor ersehen ist, **ehe der Welt Grund gelegt ward**, aber offenbart zu den letzten Zeiten um euretwillen, 1.Petrus 1, 19-20/ Elberfelder*

*Und alle, die auf Erden wohnen, beten es an, deren Namen nicht geschrieben sind in dem Lebensbuch des Lammes, das erwürgt ist, **von Anfang der Welt.** Offenbarung 13:8/ Elberfelder*

Der Beginn der Tageszählung am Erev oder Abend prophezeite den Fall Adams (der Menschheit) zur Sünde, die dazu führte, daß Adam starb.

*Und Gott der HERR gebot dem Menschen und sprach: Du sollst essen von allerlei Bäumen im Garten; aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen sollst du nicht essen; denn welches Tages du davon ißt, wirst du des Todes sterben. 1. Mose 2,16-17/Elberfelder*

Die Sünde führte dazu, daß Adams physischer Körper und seine ewige Seele starben. Als Noah noch lebte, reinigt G-tt die Erde durch eine Flut von sündigen Menschen, die sich verunreinigt hatten.

*Du lässest sie dahinfahren wie einen Strom; sie sind wie ein Schlaf, gleichwie ein Gras, das doch bald welk wird, das da frühe blüht und bald welk wird und des Abends abgehauen wird und verdorrt. Psalm 90,5-6/Elberfelder*

Von sich selbst sprechend, Jeschua sagte:

*Ich muß wirken die Werke des, der mich gesandt hat, solange es Tag ist; (Seine Lebenszeit hier auf Erden) es kommt die Nacht (Sein Tod), da niemand wirken kann. Johannes 9,4/ Elberfelder*

Jeschua bezog sich auf das Muster, das uns in Psalm 90 gegeben wird!

Jeden Tag, wenn wir nachts unseren Kopf zum Schlafen hinlegen, praktizieren wir Tod und Auferstehung. Der Tod ist wie Schlaf; der Tod ist wie ein Same, der in der trockenen Erde liegt und auf den Regen der Auferstehung wartet, um es über der Erde aufzurichten. Wenn wir im frühen Morgenlicht aufwachen, ist es ein Minimuster für unser Verständnis, daß wenn wir aus unserem tiefen Schlaf erwachen, uns wieder im Licht Seiner wunderbaren Präsenz finden werden.

Der Zweck, mit der Zählung eines Tages am Erev/Abend zu beginnen, besteht darin, das wir durch natürliche Dinge den spirituellen Zustand der Welt (Adam) verstehen.

Ein weiterer Punkt der Verwirrung, besteht darin, daß sich viele Menschen nicht darüber einig sind, welcher Teil des 24-Stunden-Zeitraums den Beginn des Sabbat auslöst. Als wir mit diesem Abschnitt begannen, gab ich die Aussage ab: „Was immer vorrausgeht dient allem was folgt.“

In der Heiligen Schrift heißt es eindeutig, daß Abend und Morgen das Maß eines Tages sind. Tagszeit (Jom) und Nachtzeiten (layil oder lyla) werden nicht als Maß für einen Tag erwähnt; nur *erev und boker*, Abend und Morgen, was die



deutschen Übersetzer für Erev und Boker verwendeten. Wie dient der Erev dem Boker?

Wenn Adam an dem Tag starb, an dem er sündigte, dann starb er an einem Teil des Tages, der das Ende seines Lebens darstellte. Was steht in den Psalmen? .... am Abend (erev) wird es abgehauen und verdorrt. Psalm 90,5-6  
Als Adam sündigte, endete sein Leben. Erev weist auf seine Sünde hin. Adam lebte 935 Jahre und starb (1.Mose 5,5). Petrus schreibt über das, was er in den Psalmen gelesen hat, wenn er behauptet: Der Tag ist wie tausend Jahre für G-tt.

*Eins aber sei euch unverhalten, ihr Lieben, daß ein Tag vor dem HERRN ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag. 2 Peter 3:8/Elberfelder*

Als Adam sündigte, war es ein Erev, der Adams Tod besiegelte. Adams Sünde begann, die Menschheit fällt in die dunkle Welt der Sünde, getrennt vom Licht Gottes und Seiner Liebe. Als Jeschua am Boker auferstand, wurde die Dunkelheit aus dem Leben der Menschen verdrängt, die Jeschuas Opfer akzeptierten. So wie wir es am ersten Tag gelesen haben, daß das Licht von der Dunkelheit getrennt wurde.

*Und Gott sprach: Es werde Licht! und es ward Licht. Und Gott sah, daß das Licht gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis. 1. Mose 1,3 -4/Elberfelder*

Zuerst kam die Dunkelheit, dann folgte das Licht. Der erste Adam sündigte, und der Tod trat ein, und der zweite Adam brachte Licht herein, als Er die Form des Geistes/Ruach annahm (Belebung).

*Wie es geschrieben steht: der erste Mensch, Adam, "ward zu einer lebendigen Seele", und der letzte Adam zum Geist, der da lebendig macht. 1 Korinther 15,45/Elberfelder*

Jeschua sagte: *Dieweil ich bin in der Welt, bin ich das Licht der Welt. Johannes 9,5/Elberfelder*

Licht erkennt man nur dann, wenn es in der Dunkelheit scheint. Wenn Licht im Licht scheint, kann es nicht gesehen werden, wenn Licht in der Dunkelheit scheint, drängt es die Dunkelheit zurück oder trennt sich von ihr.

*Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Matthäus 5,14/Elberfelder*

Erev wird von Boker bedient, damit die Kinder der Dunkelheit das Licht erkennen können, das Jeschua ist. Als Jeschua vom Grab auferstand, war es am boker.

*Auf daß er erscheine denen, die da sitzen in Finsternis und Schatten des Todes,*

*und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens. Lukas 1,79/Elberfelder*

*Und sie kamen zum Grabe am ersten Tag der Woche sehr früh, da die Sonne aufging. Markus 16,2 /Elberfelder*

Als Jeschua starb, musste Er im Grab sein, bevor der Sabbat am Erev begann.

*Wenn jemand eine Sünde getan hat, die des Todes würdig ist, und wird getötet, und man hängt ihn an ein Holz, so soll sein Leichnam nicht über Nacht an dem Holz bleiben, sondern du sollst ihn desselben Tages begraben, denn ein Gehenkter ist verflucht bei Gott, auf daß du dein Land nicht verunreinigst, das dir der HERR, dein Gott, gibt zum Erbe. Deuteronomy 21:22-23/Elberfelder*

Bei Seinem Tod starb Er als zweiter Adam in Staubform mit göttlichem Atem am Erev. Als der Sohn Gottes, ist Er auferstanden beim Hervorbrechen des Lichts (Boker), weil Er das Licht der Welt ist.

*Und er ward verklärt vor ihnen, und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden weiß wie ein Licht. Matthew 17:2 /Elberfelder*

Licht kann man nicht ohne Dunkelheit erkennen, wegen der Sünde und der Dunkelheit Adams, war es notwendig, daß der zweite Adam kam, um das wieder in Ordnung zu bringen. Das Licht von Erev kurz vor der Dunkelheit der Nacht (Layil oder Lyla) stellt den Fall Adams dar. Das Licht vom Boker am Ende der Nacht (Layil oder Lyla) repräsentiert das Licht der Welt, das zu den Menschen gekommen ist, um ihnen Wiederherstellung anzubieten.

Seit Adam haben die Menschen die Dunkelheit mehr geliebt als das Licht. Die Dunkelheit repräsentiert zum größten Teil den Zustand der Menschheit. Der Boker (Jeschua) dient der Verurteilung der Dunkelheit (Sünden) der Menschen.

*Das ist aber das Gericht, daß das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Werke waren böse. Johannes 3,19 /Elberfelder*

*Da sprach Jesus zu ihnen: Es ist das Licht noch eine kleine Zeit bei euch. Wandelt, dieweil ihr das Licht habt, daß euch die Finsternis nicht überfalle. Wer in der Finsternis wandelt, der weiß nicht, wo er hingeht. Johannes 12,35/Elberfelder*

*Denn Gott, der da hieß das Licht aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben, daß durch uns entstünde die Erleuchtung von der Erkenntnis der Klarheit Gottes in dem Angesichte Jesu Christi. 2. Korinther 4,6/Elberfelder*

Ohne die Dunkelheit als Kontrast kann man Jeschua nicht verstehen, der das Licht IST. Dies sind spirituelle Allegorien.

*Und sie kamen zum Grabe am ersten Tag der Woche sehr früh, da die Sonne aufging. [Markus 16,2/Elberfelder](#)*

Bitte gehen Sie in einen dunklen Raum und zünden Sie ein Streichholz, eine Kerze oder eine Taschenlampe an. Beachten Sie, wie wenig Licht es braucht, um die Dunkelheit zu vertreiben. Bitte gehen Sie in den sonnigen Tag und tun Sie dasselbe; man bemerkt das Licht in der Sonne nicht. Machen Sie sich bewusst, dass der größte Teil der Welt immer noch im Dunkeln liegt. Viele Millionen müssen noch das Werk Jeschuas erkennen und in Sein Licht kommen. Du bist das Licht in der Dunkelheit.

*Welcher uns errettet hat von der Obrigkeit der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich seines lieben Sohnes, [Kolosser 1,13/Elberfelder](#)*

*Ihr aber, liebe Brüder, seid nicht in der Finsternis, daß euch der Tag wie ein Dieb ergreife. [1. Thessaloniker 5,4/Elberfelder](#)*

Es gibt ein klares Muster um aus der Dunkelheit „heraus“ gerufen zu werden und in Sein Licht. Die spirituelle Welt um uns herum ist dunkel. Einst waren wir in der Dunkelheit, aber jetzt wurden wir in Sein Licht gerufen. Bis zur Wiederherstellung aller Dinge wird die Dunkelheit bestehen bleiben, und das Licht wird diejenigen rufen, die in der Dunkelheit sind. Das Licht wurde als Demonstration gegeben gegen die Dunkelheit.

Erev wurde als Beginn des Tages festgelegt, weil es ein spirituelles Bild der kommenden Dinge war. Der Mensch liebt die Dunkelheit mehr als das Licht. Die Geschichte der Nation Israel war geprägt im Streben gegen G-tt; sie hatten Invasionen, die sie zu vernichten drohten, hatten Hungersnöte und Seuchen und hatten ihren Tempel zerstört. Eine Chronik immer weiter in die Dunkelheit zu versinken, bis zu dem Tag, an dem Jeschua die Szene betrat und sich am Boker erhob, das Hervorbrechen des Lichts, in die Welt hinein, wo die Sünder in spiritueller Dunkelheit der Welt sitzen.

Aber es wird eine Zeit kommen, in der wir im reinen Licht leben werden, und ehrlich gesagt bin ich mir sicher, da- wir uns das nicht vorstellen können. Das Zeugnis des Lichts gegen die Dunkelheit wird nicht länger benötigt. Kein biblischer Kalender mehr zu folgen. Sie werden nicht mehr hungern und nicht mehr dürsten; weder Sonne noch Hitze. [Offenbarung 7,16](#).

*Die hatten die Herrlichkeit Gottes. Und ihr Licht war gleich dem alleredelsten Stein, einem hellen Jaspis. [Offenbarung 21,11/Elberfelder](#)*

*Und die Stadt bedarf keiner Sonne noch des Mondes, daß sie scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm. Offenbarung 21,23/Elberfelder*

*Und die Heiden, die da selig werden, wandeln in ihrem Licht; und die Könige auf Erden werden ihre Herrlichkeit in sie bringen. Offenbarung 21,24/Elberfelder*

*Und es wird kein Verbanntes mehr sein. Und der Stuhl Gottes und des Lammes wird darin sein; und seine Knechte werden ihm dienen und sehen sein Angesicht; und sein Name wird an ihren Stirnen sein. Und wird keine Nacht da sein, und sie werden nicht bedürfen einer Leuchte oder des Lichts der Sonne; denn Gott der HERR wird sie erleuchten, und sie werden regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit. Offenbarung 22,3-5/Elberfelder*

Bis der Fluch sein Werk vollendet hat, wird der Beginn des Tages Erev, der Fall in Dunkelheit bleiben. Der Fluch der Dunkelheit wird enden, wenn wir keinen Zeugen mehr für Sünde und Tod brauchen.

Alles sollte auf Jeschua und das Werk hinweisen, zu dem Er gekommen ist zu tun.

Der Sabbat beginnt am Erev, wenn die Dunkelheit beginnt auf die Erde zu fallen. Es ist dann, daß wir weg und heraus gerufen sind von der spirituellen Dunkelheit, um in einem heiligen Raum der Zeit mit dem wahren Licht zu kommunizieren. Wir werden der Beweis dafür, wie Er das Licht VON der Dunkelheit trennt, wie Er es am ersten Tag machte.

*Und Gott sah, daß das Licht gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis. 1. Mose 1,4/Elberfelder*

Das Muster dessen, was jetzt ist, daß die Dunkelheit immer noch in der Welt herrscht, die Wiederherstellung der Menschheit ist nicht vollständig. Wir können nichts tun, um uns von den Sünden unseres Vaters Adam zu befreien. Genauso wie am Passover-Tisch in Ägypten sind wir wie Menschen, die auf unsere Befreiung vom Todesengel auf dem Weg durch die dunkle Welt warten. Aber dank des zweiten Adam sind wir Kinder des Lichts; Licht, das in der Dunkelheit leuchtet. Als Kinder des Lichts wissen wir, daß es einen Tag geben wird, an dem Sonne, Mond und Sterne nicht länger benutzt werden um uns an die Dunkelheit der Sünde zu erinnern, weil wir in Seinem Licht leben und Geschöpfe Seines Lichts sein werden, geschaffen aus Seinem Licht in unseren unbestechlichen Körpern.

*Und ihre Tore werden nicht verschlossen des Tages; denn da wird keine Nacht sein. Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Heiden in sie bringen. Und*

es wird nicht hineingehen irgend ein Gemeines und das da Greuel tut und Lüge, sondern die geschrieben sind in dem Lebensbuch des Lammes.

*Offenbarung 21:25-27/Elberfelder*

Wann ist laut Schrift der siebente Tag Sabbat? Dies wird im nächsten Kapitel weiter besprochen.

Ich kann Ihnen nicht sagen, wie groß die Meinungsverschiedenheiten zu diesem Thema sind. Aber ich werde auch nicht die Zeit damit verschwenden, jedes Glaubenssystem zu erklären, wie andere versuchen, die wöchentliche Ruhezeit einzuhalten. Ich kann keine Argumente akzeptieren, die irgend etwas unterstützen, was hätte sein können. Ich werde eine pauschale Erklärung abgeben, die das Folgende erläutert. Im Buch Daniel ist es aufgezeichnet.

Er ändert Zeit und Stunde; er setzt Könige ab und setzt Könige ein; er gibt den Weisen ihre Weisheit und den Verständigen ihren Verstand; Daniel 2,21/Elberfelder

Daniel wusste, daß G-tt Zeiten und Jahreszeiten ändern konnte. Ich kann Muster in der Heiligen Schrift erkennen, wo Er Dinge verändert hat, die uns einst zur Nutzung gegeben wurden. Sogar als Er Dinge entfernte, die Seinem Willen für Sein Volk nicht länger dienen, hat Er uns immer einen klaren Fahrplan hinterlassen. Wir können uns immer noch ausruhen an Seinem Ruhetag.

Was hat G-tt entfernt? Er hat den Tempel entfernt und das levitische Priestertum. Durch den Messias hat Er dem Fluch gegen uns die Kraft genommen. Er hat den Stachel des Todes entfernt.

Ich lehne die Idee eines ausgewogeneren Kalenders nicht ab, der einen 28-Tage-Zyklus ermöglicht, und ich lehne auch keine andere Möglichkeit ab, die es einmal gegeben haben könnte. Aber keine der anderen Methoden für die Einhaltung des Sabbats fügt sich nahtlos in die Zyklen G-tes heute ein.

Wenn wir versuchen sollten, ein System zu erzwingen, das nicht mehr funktioniert, warum zwingen wir dann nicht auch das levitische Priestertum in unser tägliches Leben hinein? Das können wir nicht, wir müssen uns von G-tt leiten lassen und Ihm vertrauen, daß Er uns die Methode an die Hand gibt, Ihm zu jedem Zeitpunkt der Geschichte zu gefallen.

Heutzutage bleiben uns ein einfacher Zyklus und ein einfaches Muster. Arbeiten Sie sechs Tage und ruhen Sie sich am siebten aus.

*Sechs Tage sollst du arbeiten; der siebente Tag aber ist der große, heilige Sabbat, da ihr zusammenkommt. Keine Arbeit sollt ihr an dem tun; denn es ist der Sabbat des HERRN in allen euren Wohnungen. 3.Mose 23,3/Elberfelder*

Der siebte Tag war der Tag, an dem G-tt ruhte. Er segnete und heiligte den siebten Tag und bekam den Namen Sabbat, was Ruhe bedeutet. Der siebte Tag ist Freitagabend bis Samstagabend.